



Aus der Gemmologie

Die Farben des Diamanten - Grau

Rein graue Diamanten

Wirklich rein graue Diamanten ohne jegliche Nebenfarben sind sehr selten und daher auch sehr gesucht und wertvoll.

Die berühmte *Aurora Collection*, eine Sammlung von 296 Naturfarbenen Diamanten, enthält sieben rein graue Diamanten verschiedener Größen und Schliffe.



Oval Fancy Hell Grau 1.52 ct

Graue Diamanten mit Nebenfarben

Viel öfter kommen graue Diamanten mit einer oder mehreren Nebenfarben vor. Häufige Nebenfarben sind: Gelb, Braun, Grün. Mit Gelb oder Braun als Nebenfarbe kann Grau als warm empfunden werden, während grau mit blauen oder grünen Nebenfarben kühl erscheint. Blau als Nebenfarbe von Grau steigert den Wert eines grauen Diamanten immens.

Farbursachen bei Grauen Diamanten

Graue Diamanten verdanken ihre Körperfarbe einer von zwei möglichen Ursachen:
1. Lichtstreuung durch winzige (graue) Partikel, zum Beispiel kleinste Graphitkonzentrationen des Kohlenstoffs in transparenten Diamanten.

2. Lichtabsorption: bestimmte Wellenlängen des (Tages-)Lichts werden im Stein absorbiert. Verantwortlich für die Absorption dieser Lichtanteile sind Einlagerungen durch Bor- und Wasserstoffatome.

Wichtig: diese Verunreinigungen befinden sich auf der elementaren Ebene des Diamanten. Sie sind nicht zu verwechseln mit Kristalleinschlüssen! Graue Diamanten kommen in allen Reinheiten vor.

Grau als Nebenfarbe

Als Neben-, Zweit- oder Sekundärfarbe werden Farben bezeichnet, die in der Gesamtwirkung der Mischfarbe weniger stark empfunden werden, während die Hauptfarbe dominant wirkt.

Bei der Bezeichnung von Diamantfarben wird diese Nebenfarbe *vor* der Hauptfarbe genannt, z.B. *Fancy Gräulich Violett* (engl. *Fancy Greyish Violet*). Der Wert eines farbigen Diamanten kann durch Grau als Nebenfarbe gemindert werden.



Princess Fancy Gräulich Violett



Kulsen & Hennig

Brillante Farben der Natur

Newsletter Nr. 4

08/2010

Diamanten mit grauer Farbwirkung

„Naats“

Dies ist eine Gruppe von an sich farblosen Diamanten, die ihre graue Farbwirkung einer Menge größerer grauer oder schwarzer Einschlüsse verdanken. Wegen der Farblosigkeit des Grundmaterials werden sie auch „White Naats“ genannt. Der genaue Ursprung des Wortes ist nicht ganz sicher. Im Niederländischen bedeutet das Wort „Naat“ jedoch Fuge, Naht oder Nahtverbindung. Im Zusammenhang mit Diamanten kann eine „Naht“ eine Zwillingslinie sein – im Englischen wiederum als „knot“ – Knoten – bezeichnet.

Einer der Vorteile dieser Diamanten ist der sehr günstige Preis. Sorgfältig geschliffen und ausgesucht haben sie außerdem ein schönes anthrazitfarbenes Grau und können sehr brillant sein. Flächig zum Pavée gefasst haben sie eine attraktive, lebendige und tiefe Farbwirkung.

„Silvermist“

(*silver* englisch für Silber, *mist* englisch für Nebel)

Unter diesem Namen vermarktet die Rio Tinto Diamond Group die Naats aus ihrer Westaustralischen *Argyle Mine*. Diese Mine ist unter anderem für ihre Champagnerfarbenen Diamanten bekannt.



Ring: Graue Diamanten und 750er Weißgold
www.grupp-tilgner.com



Anhänger: Prasiolith, graue Diamanten und 750er
Weißgold
www.grupp-tilgner.com